

# Wochenkalender

der Evangelischen Predigergemeinde  
vom 9. bis 16. Oktober 2022

## 09.10.2022 – 17. Sonntag nach Trinitatis

17:00 **Gottesdienst** mit Einführung der ordinierten Gemeindepädagogin Yvonne Raufmann (Predigerkirche), mit anschließendem Beisammensein zur Begrüßung im Kapitelsaal

## 10.10.2022 – Montag

19:30 Sitzung Gemeindegemeinderat

## 11.10.2022 – Dienstag

10:00 Sprechzeit Pfarrerin Ulrike Kaffka (Gemeindebüro)

## 12.10.2022 – Mittwoch

14:30 Senior\*innen-Nachmittag (Kapitelsaal)

## 13.10.2022 – Donnerstag

15:45 Gottesdienst im Senior\*innenheim Phönix

17:00 Friedensgebet (Lorenzkirche)

17:30 Junge Gemeinde (Predigerkeller)

## 14.10.2022 – Freitag

10:45 Andacht für Kinder bis 6 Jahre (Refektorium)

12:00 Gebet für den Frieden (Augustinerkirche)

16:00 Konfinachmittag Klasse 7

## 16.10.2022 – 18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kaffka (Predigerkirche)

www.predigergemeinde.de  
www.meister-eckhart-erfurt.de  
www.predigerkirche.de



# W o c h e n b l a t t

Evangelische Predigergemeinde Erfurt

09. Oktober 2022  
17. Sonntag nach Trinitatis

## Wochenspruch

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5,4c

## Zum Gottesdienst

Wir empfehlen, während des Aufenthaltes in der Kirche und während des gesamten Gottesdienstes den Mund-Nasen-Schutz zu tragen, oder genügend Abstand einzuhalten.

## Evangelium: Matthäus 15, 21-28

Und Jesus ging weg von dort und entwich in die Gegend von Tyrus und Sidon. Und siehe, eine kanaanäische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie: Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt. Er aber antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen: Lass sie doch gehen, denn sie schreit uns nach. Er antwortete aber und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Sie aber kam und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde. Sie sprach: Ja, Herr; aber doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom

Tisch ihrer Herren fallen. Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

## Mitwirkende im Gottesdienst

Lektorin: Ellen Böttcher,  
Konfirmand\*innen  
Küster: Andreas Benedikt  
Musik: Christian König,  
Vikarin Anne Heisig,  
Werner Brunnengräber  
Predigt/Liturgie: OGP Yvonne Raufmann,  
OGP Franziska Gräfenhain,  
Ulrike & Holger Kaffka

## Heute: Einführung Yvonne Raufmann

Heute wird unsere neue ordinierte Gemeindepädagogin offiziell begrüßt und in ihr neues Amt eingeführt. Hinterher sind Sie zu einem Beisammensein in den Kapitelsaal eingeladen.

Bild von pixabay



### **Predigttext: 1 Kor 12,1-11**

Über die Gaben des Geistes aber will ich euch, Brüder und Schwestern, nicht in Unwissenheit lassen. Ihr wisst: Als ihr Heiden wart, zog es euch mit Macht zu den stummen Götzen. Darum tue ich euch kund, dass niemand, der durch den Geist Gottes redet, sagt: Verflucht sei Jesus. Und niemand kann sagen: Jesus ist der Herr, außer durch den Heiligen Geist. Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben; dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

### **Zur Fürbitte empfohlen**

#### **Sterbgedächtnis**

Aus unserer Gemeinde ist verstorben: Frau Hannelore Bach am 13.09.2022 im Alter von 84 Jahren. Die Trauerfeier am Freitag auf dem Hauptfriedhof stand unter einem Wort aus Matthäus 16: "Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?"

Oder was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?"

#### **Gottes Segen zum Geburtstag!**

*An dieser Stelle stehen in der Druckversion unsere Geburtstags-Gratulationen. Aus Gründen des Datenschutzes wird dieser Abschnitt nicht mit im Internet veröffentlicht.*

#### **Kollekte**

Die Kollekte am 02.10.2022 für *Brot für die Welt* ergab 278,16 €.

Für die weiteren Aufgaben der Predigergemeinde wurden 146,91 € gesammelt.

Die Kollekte am Ausgang wird in einem Korb für die *Missionarische Arbeit, im Besonderen für das Posauenwerk*, gesammelt.

Im zweiten Korb bitten wir um Spenden für die *Aufgaben der Predigergemeinde*.

Ganz herzlichen Dank für alle Spenden und Kollekten!

### **Weitere Informationen**

#### **Gemeindeblatt**

Um die Verteilung des Gemeindeblattes weiter gut abzusichern, benötigen wir ab November eine Verteilerin oder einen Verteiler für die Kronenburggasse und die Müllersgasse sowie die Grünstraße. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei den Pfarrersleuten.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft!

#### **Glasarche im Augustinerkloster bis zum 14.11.2022**

In Zeiten von Klimawandel, zunehmender Zerstörung natürlicher Ressourcen und auch Krieg will die Glasarche ein „Denk-Mal“ sein: Der Mensch muss umdenken, um zu überleben! Die biblische Geschichte der Arche Noah erinnert an den Untergang der Welt und ruft auf, die Gottes Schöpfung zu achten. Besonders das Material des Kunstobjektes (Glas) zeigt die Zerbrechlichkeit der Erde. Steht die Hand für Gottes bewahrendes Eingreifen oder steht sie für die Verantwortung des Menschen? Hat er es in seiner Hand, die gefährdete Schöpfung zu schützen?

Bereits die Bibel fordert zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Schöpfung auf: „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“ (1. Mose 2,15)

Das scheinbare Entgleiten des gläsernen Schiffes in Richtung des Betrachtenden nimmt den Menschen in die Verantwortung. Alle sind gefordert, einzuschreiten und mitzumachen.

*Gottes Segen komme zu uns,  
dass wir stark sind in unserer  
schöpferischen Kraft,  
dass wir mutig sind in unserem  
Recht.*

*Gottes Segen komme zu uns,  
dass wir Nein sagen, wo es nötig ist,  
dass wir Ja sagen, wo es gut ist.  
Gottes Segen komme zu uns,  
dass wir schreien, wo Unrecht ist,  
dass wir schweigen, wo Entsetzen  
ist.*

*Gottes Segen komme zu uns,  
dass wir die Wirklichkeit verändern,  
dass wir das Lebendige fördern.  
Dass wir Gottes Mitstreiter\*innen  
sind auf Erden.*

Nach einem Segen von Hanna Strack

**Redakteurin der Woche:** Dorothee Land